

InSync[®] MC

Verblendkeramik

EM
Legierungen

NEM
Legierungen

LEIDER
GEIL!

WORKBOOK deutsch

 JENSEN
DENTAL

Jensen Dental

In den vergangenen 30 Jahren hat sich Jensen Dental von einem reinen Legierungshersteller zu einem umfassenden Anbieter für Dentalprodukte und Dienstleistungen entwickelt.

Wir sind stolz auf unsere gleichbleibend hohe Qualität und unseren persönlichen Kundenservice, der ergänzt wird durch technisch kompetente Unterstützung vor Ort sowie kundenorientierte Fortbildungsangebote.

Unser Anspruch ist es, Qualität und persönliche Ansprache sowie Service in jedem Aspekt unseres Geschäfts zu gewährleisten.

Wir verpflichten uns, Ihnen effiziente und kostengünstige Lösungen für Ihr Labor und somit für Ihren persönlichen Erfolg zu bieten.

Inhalt

1	InSync MC Verblendkeramiksystem	4	5	ADVANCED Schichtung	36
1.1	Produktbeschreibung, Zweckbestimmung, klinischer Nutzen	5	5.1	ADVANCED - Margin	37
1.2	Material und Indikation	6	5.2	ADVANCED - Opaque Dentin	38
1.3	Kontraindikationen, Neben- und Wechselwirkungen	7	5.3	ADVANCED - Dentin	39
1.4	Materialeigenschaften	8	5.4	ADVANCED - Mamelons	40
1.5	Systemkomponenten	10	5.5	ADVANCED - Enamel	41
1.6	Farbkombinationstabellen	13	5.6	ADVANCED - Translucent	42
1.7	Farbtabelle	14	5.7	ADVANCED - Neck Transpa / 1. Dentinbrand	43
1.8	Brenntabellen	17	5.8	ADVANCED - 2. Dentinbrand	44
1.9	Technische Daten	18	5.9	ADVANCED - Glanzbrand / Glasurbrand	45
1.9.1	Zusammensetzung: Glaskeramische Verblendkeramik	18	5.10	ADVANCED - Correction	46
1.9.2	WAK, Säurelöslichkeit, Biegefestigkeit	19	6	BLEACH Schichtung	47
2	Gerüstvorbereitung	20	7	Fertigstellung	48
3	BASIC Schichtung	24	8	Hinweise	50
3.1	BASIC - Dentin / Opaque Dentin	25	8.1	Allgemeine Hinweise	51
3.2	BASIC - Enamel / 1. Dentinbrand	26	8.2	Verarbeitungstechnische Warnhinweise	51
3.3	BASIC - Enamel / 2. Dentinbrand	28	8.3	Entsorgungshinweise	52
3.4	BASIC - Glanzbrand / Glasurbrand	30	8.4	Restrisiken	52
4	Hybrid-Technik - InSync MC & MiYO Color	32	8.5	Lager- und Aufbewahrungshinweise	52
4.1	Vollanatomischer Aufbau der Zahnform	34	8.6	Haftungsausschluß	52
4.2	Farbgestaltung mit MiYO Colormassen	35	8.7	Copyright	52
			9	Hersteller und Vertrieb	53

1 InSync MC Verblendkeramiksystem



1.1 Produktbeschreibung, Zweckbestimmung und klinischer Nutzen

Die von Chemichl AG hergestellten und vertriebenen Materialien sind dentalkeramische Medizinprodukte, die ausschließlich für dentale Anwendung bestimmt sind. Unter der Medizin-Produktgruppe „Dentalkeramiken“ werden sowohl Pulver und Pasten als auch Modellierflüssigkeiten (Liquids) verstanden.

Die dentalkeramischen Medizinprodukte stellen “Halbfabrikate” dar, die vom ausgebildeten Zahntechniker/Zahnarzt zu Dentalrestorationen wie metallkeramische Brücken, metall- und vollkeramische Krone und vollkeramische In-/Onlays und Veneers verarbeitet und vom Zahnarzt in der Mundhöhle des Patienten eingesetzt werden.

Die von Chemichl AG hergestellten und vertriebenen Materialien sind nicht für Laien zur Verwendung bestimmt. Besondere Schulungen sind nicht erforderlich.

Die Patientenzielgruppe sind Patienten für festsitzenden Zahnersatz. Der klinische Nutzen ist die Wiederherstellung der Kaufunktion und der Ästhetik.

1.2 Material und Indikation

Mit dem InSync MC Verblendkeramiksystem eröffnen sich umfassende Möglichkeiten für die wirtschaftliche Herstellung von natürlich wirkenden, biokompatiblen Restaurationen. Aufgrund des breiten WAK Bereichs ist InSync MC für alle klassischen Aufbrennlegierungen im 14er WAK geeignet, egal ob hochgoldhaltig, goldreduziert oder edelmetallfrei.

Fluoreszenz, Transluzenz und Opazität der Keramik orientieren sich am menschlichen Zahn. Die hohe Farbkonstanz und die außergewöhnliche Brillanz ist auch bei Mehrfachbränden gewährleistet. Diese vorteilhaften optischen Eigenschaften verleihen allen Restaurationen eine hochwertige und anspruchsvolle Ästhetik sowie eine natürlich lebendige Wirkung.

1.3 Kontraindikationen, Neben- und Wechselwirkungen

- Von einer Indikation sind klinische Problemfälle generell ausgeschlossen.
- Unbehandelter Bruxismus (eine Schiene ist nach der Eingliederung induziert).
- Bei erwiesener Allergie gegen in diesem Produkt enthaltene Inhaltsstoffe.
- Die Kombinationen mit Materialien ausserhalb der beschriebenen Verblendkeramiksysteme ist nicht gestattet.

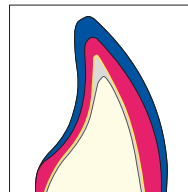
Neben- und Wechselwirkungen: Zum aktuellen Zeitpunkt sind weder Nebenwirkungen noch Wechselwirkungen bekannt.

1.4 Materialeigenschaften

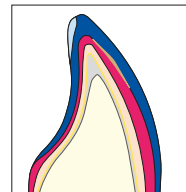
vielseitig

- Mit dem InSync MC Keramiksystem eröffnen sich umfassende Möglichkeiten für die wirtschaftliche Herstellung von natürlich wirkenden, biokompatiblen Restaurationen. Aufgrund ihres breiten WAK Bereichs ist InSync MC für alle klassischen Aufbrennlegierungen im 14er WAK geeignet, egal ob hochgoldhaltig, goldreduziert oder edelmetallfrei.
- Das durchgängige Farbkonzept bietet die Möglichkeit einer effektiven 2-Massen-Schichttechnik sowie einer individuellen Mehrschichttechnik. (1) (2)
- In Kombination mit MiYO kann die InSync MC Verblendkeramik perfekt für Restaurationen in smarter Hybrid-Technik eingesetzt werden. (3)
- Die umfassende Farbauswahl, entsprechend dem VITA® Classic Farbsystem*, bietet nahezu grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten.
- Abgerundet wird das Keramiksystem durch die bei niedrigen Temperaturen sinternde, hochglänzende Glasurmasse.

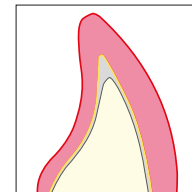
* VITA® Classic ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG



1: Effiziente 2-Massen
BASIC-Schichtung



2: Kreative
ADVANCED-Schichtung



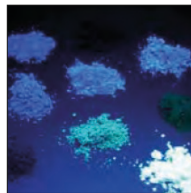
3: Smarte Hybrid-
Technik mit MiYO

ästhetisch

- Für das InSync MC Keramiksystem wurden die Basismaterialien vollkommen neu entwickelt. Fluoreszenz, Transluzenz und Opazität der Keramik orientieren sich am menschlichen Zahn.
- Spezielle Inhaltsstoffe führen zu einer dezenten Eigenfluoreszenz und einer außergewöhnlichen Brillanz der Keramikmassen. (4) (5)
- Die hohe Farbkonzanz und Brillanz sind auch bei Mehrfachbränden gewährleistet.
- Diese vorteilhaften optischen Eigenschaften verleihen allen InSync MC Restaurationen eine hochwertige und anspruchsvolle Ästhetik sowie eine natürlich lebendige Wirkung.



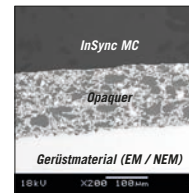
4: Farbpigmente unter Tageslicht



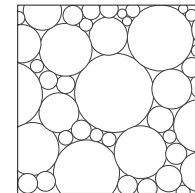
5: Fluoreszierende Farbpigmente unter UV-Licht

sicher

- Wichtiger Bestandteil des InSync MC Keramiksystems ist der Opaquer. Er bildet den sicheren Haftverbund zwischen Gerüst und Keramikschichtung und sorgt für ein natürliches Ergebnis. (6)
- Die einzigartige Korngrößenverteilung der InSync MC sorgt für eine überragende Modellierbarkeit gepaart mit einem geringen Schrumpfungsverhalten. (7)
- Die Keramik basiert auf synthetisiertem Feldspat. Aufgrund ihrer komplexen Zusammensetzung ist die Keramik besonders WAK- und farbstabil. Das sorgt für Sicherheit bei der Verarbeitung auch nach mehreren Bränden.
- Die Härte der InSync MC Verblendkeramik entspricht der eines natürlichen Zahnes. Dadurch werden Störungen im stomatognathen System minimiert.
- Hohe Biokompatibilität



6: REM | Opaquer Verbund



7: Korngrößenverteilung

1.5 Systemkomponenten

PULVEROPAQUER

- Erhältlich als low und high value Washopaquer zur Stabilisierung des Helligkeitswertes.
- Das Pulver wird mit Opaquerliquid angemischt und lässt sich spielerisch und gleichmäßig auftragen.



PASTENOPAQUER

- Erhältlich in 16 VITA® Classic Farben, sowie in zwei hellen Sonderfarben A0 und B0.
- Die Darreichungsform in Glastiegeln führt zu einer gleichbleibenden Konsistenz und ermöglicht damit gleichmässige, dünne Schichtstärken mit hoher Deckkraft.
- Sehr gute Haftverbundwerte geben Sicherheit und Stabilität für langlebige Verblendungen.



MARGIN

- Erhältlich in 16 VITA® Classic Farben sowie in zwei hellen Sonderfarben A0 und B0.
- Hochfluoreszierend, die Schultermassen haben den höchsten Fluoreszenzanteil im gesamten Schichtsystem.
- Die Schultermassen können auch zum Unterbrennen der Pontics verwendet werden. Dank der hohen Brenntemperatur schrumpft der Ponticanteil beim Dentinbrand nicht mehr und bildet so eine stabile Basis für die Schichtung.



OPAQUE DENTIN

- Die Opaque Dentine sind in allen VITA® Classic Farben, zwei hellen Sonderfarben A0 und B0 sowie in den Bleach Farben BL1 - BL4 verfügbar.
- Der Fluoreszenzanteil ist niedriger als bei den Schultermassen, hat aber gleichzeitig ein höheres Opazitätslevel.
- Durch die opaque Einstellung der Farben können dünnere Bereiche im Schichtaufbau kaschiert werden.
- Anders als bei klassischen Opaque Dentinen sind Chroma und Fluoreszenz so angepasst, dass sie nicht aus der eigentlichen Schichtung hervorstechen.
- Bei Schichtstärken unter 0,5 mm kann das Opaque Dentin als Ersatz für das entsprechende Dentin verwendet werden.



DENTIN

- Für die Zwei-Massen-Schicht-technik entwickelt. Durch die besondere Einfärbung kann mit einem minimalen Arbeitsaufwand direkt "aus der Dose" eine Farbring Zahnfarbe geschichtet werden.
- Derzeit erhältlich in allen VITA® Classic Farben sowie A0, B0 und in den Bleach Farben BL1 - BL4.
- Die Opazität ist für eine minimale Schichtstärke von 0,5 / 0,6 mm eingestellt. Die Verwendung von Opaque Dentin zur Farbstabilisierung ist nicht notwendig.
- Die Fluoreszenz des Dentinmaterials entspricht der von natürlichen Zähnen.



ENAMEL / TRANSPA

- Standard Enamel (Schneide) 57 - 60 von weißlich bis grünlich eingefärbt orientiert sich am klassischen Schichtkonzept.
- Effekt Enamel: Molar white, grey, yellow, orange, white und blue sind eingefärbte Schneidemassen mit niedriger Fluoreszenz und höherer Opazität.
- Neutral wird eingesetzt, um die Form zu korrigieren ohne den Helligkeitswert zu verändern.
- Opal Low und Opal High: Opalisierend in zwei verschiedenen Intensitäten mit niedrigerem Chroma.



NECK (HALS) TRANSPA TRANSLUCENT

- Hohe Fluoreszenz und viel Chroma (Farbe), für den Cervicalbereich um eine Lichtleitung in die Gingiva zu erhalten.
 - Durch die hohe Fluoreszenz und die intensive Einfärbung kann das Necktranspa Material auch interdental und okklusal zur Aufhellung und Farbverstärkung eingesetzt werden.
 - Erhältlich in yellow, orange, orange-pink und amber-khaki.
- Yellow, orange, light blue, intensive blue, white, pink und clear wurden für die durchscheinenden Effekte in der Schneideschichtung entwickelt.
 - Ohne Fluoreszenz mit hoher Transluzenz aber auch genügend Chroma ohne Verblässungseffekt.
 - Für den individuellen und dynamischen Teil der Schichtung.

MAMELON

- Hochdichte nicht fluoreszierende Intensivmasse.
- Hochchromatisch mit viel Opazität.
- Erhältlich in lachs, orange, yellow, ivory und teak.



CORRECTION

- Korrekturmaterial, erhältlich für Dentin und Schneide. Niedrigere Brenntemperaturen erlauben Formkorrekturen nach dem Glanzbrand.

GINGIVA

- In sieben unterschiedlichen Farben erhältlich. Die dunkleren Farben haben eine Opazität wie die Dentine, die helleren wie die Schneidmassen.



MODIFIER

- Erhältlich in den Grundfarben A,B,C,D um den Grundfarbton zu verstärken. Gedacht zum Einmischen in die Dentine oder zum Individualisieren der Schichtmassen.
- Die Modifier Dark Fluor und Light Fluor werden zur Anpassung des Helligkeitswertes eingesetzt. Dark Fluor hat einen Violett- / Grauanteil während Light Fluor leuchtend weiß eingestellt ist.



BLEACH

- Bleach 1-4 ist erhältlich als Dentin sowie einer korrespondierenden Schneide.



LIQUIDS

InSync one-for-all Liquids universell einsetzbar für alle InSync Keramikmassen.

- Margin Liquid
- Modelling Liquid
- Opaque Liquid
- Stain / Glaze Liquid



1.6 Farbkombinationstabellen

Farbe	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Opaquer	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Margin (Schulter)	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Opaque Dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Enamel (Schneide)	57	58	58	60	60	57	58	59	60	58	58	59	60	57	58	59

Farbe	BLEACH 1	BLEACH 2	BLEACH 3	BLEACH 4
Opaquer	A0	B0	A0	A0 / B0
Opaque Dentin	BL1	BL2	BL3	BL4
Dentin	BL1	BL2	BL3	BL4
Enamel (Schneide)	BL	BL	BL	BL

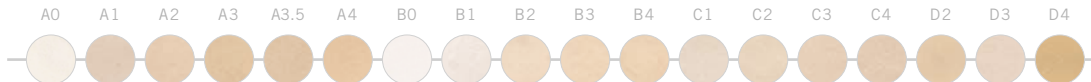
1.7 Farbtabelle

PULVER OPAQUER

LOW VALUE HIGH VALUE



PASTEN OPAQUER



MARGIN



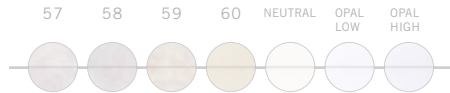
OPAQUE DENTIN



DENTIN



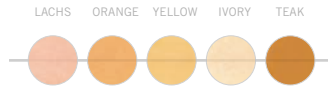
ENAMEL



EFFECT ENAMEL



MAMELONS



NECK TRANSPA



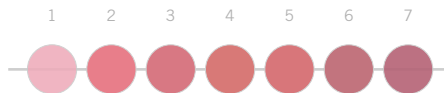
TRANSLUCENT



CORRECTION



GINGIVA



BLEACH




MODIFIER






1.8 Brenntabellen

! Die nachfolgenden Brenntemperaturen sind Richtwerte und können je nach Ofentyp variieren. Bei großspannigen Brücken oder massiven Brückengliedern muss die Heizrate auf ca. 30 °C / min angepasst werden.

	Start-temperatur [°C]	Trockenzeit [min]	Schließzeit [min]	Vakuum Start [°C]	Heizrate [°C / min]	Endtemperatur [°C]	Vakuum Ende [°C]	Haltezeit [min]	Öffnungszeit [min]
Washbrand	450	4	3	450	80	950	950	1	1
Opakerbrand	450	4	3	450	80	950	950	1	1
1. Schulterbrand	450	3	3	450	60	900	900	1	1
2. Schulterbrand	450	3	3	450	60	890	890	1	1
1. Dentinbrand	450	4	3	450	60	880	880	1	1
2. Dentinbrand	450	4	3	450	60	870	870	1	1
Korrekturbrand *	450	4	3	450	60	800	800	1	1
Glanzbrand ohne Glasur	450	---	3	---	55	860	---	1	1
Glasur-/Malfarbenbrand mit Glasur	450	4	3	600	50	780	780	1	1

* Mit Korrekturmasse

	Start-temperatur [°C]	Trockenzeit [min]	Schließzeit [min]	Heizrate [°C/min]	Haltezeit 1 [s]	Vakuum Start [°C]	Endtemperatur [°C]	Vakuum Ende [°C]	Haltezeit 2 [s]	Öffnungszeit [min]
MiYO Finishing Brand	400 - 450	3	4	45	30 - 45	580	800	800	30 - 60	1

1.9 Technische Daten

1.9.1 Zusammensetzung: Glaskeramische Verblendkeramik

Oxid	in Gew.-%
SiO ₂	25,0 - 75,0
Al ₂ O ₃	2,0 - 22,0
K ₂ O	1,0 - 15,0
Na ₂ O	1,0 - 15,0
B ₂ O ₃	0,0 - 18,0

Weitere Oxide	in Gew.-%
P ₂ O ₅ , La ₂ O ₃ , Li ₂ O, CaO, ZnO, SnO ₂ , CeO ₂ , SrO, ZrO ₂	0,0 - 8,0

Weitere Bestandteile	in Gew.-%
Fluor	0,0 - 5,0
Färbende Pigmente	0 - 25,0

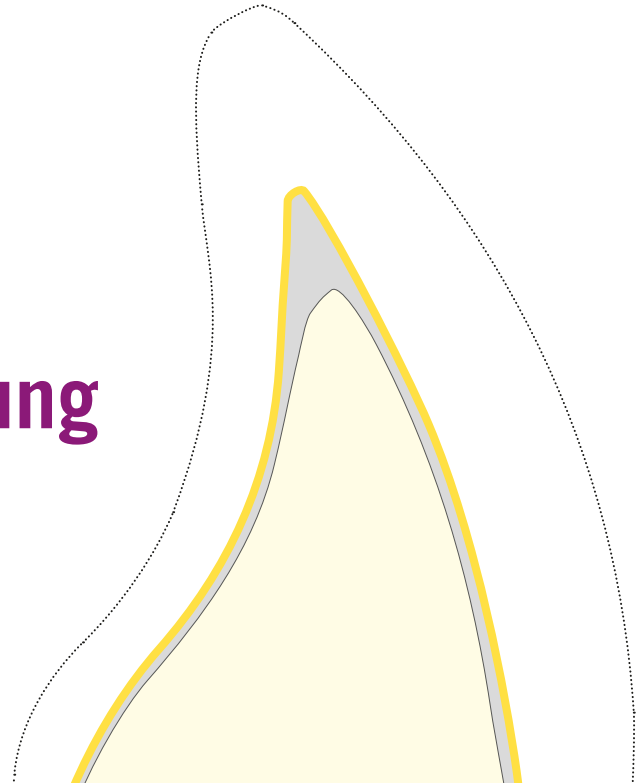
1.9.2 WAK, Säurelöslichkeit, Biegefestigkeit

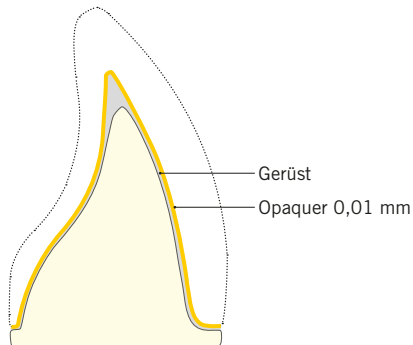
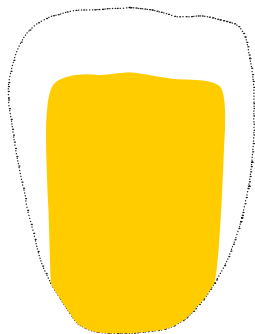
	Typ	Klasse	WAK	WAK	Tg*	Chemische Löslichkeit		3-Punkt Biegefestigkeit	
			2x Brand (25 - 500°C) [*10 ⁻⁶ K ⁻¹] ± 0,5	4x Brand (25 - 500°C) [*10 ⁻⁶ K ⁻¹] ± 0,5		2x/4x Brand [°C] ± 20	InSync MC [µg/cm ²]	Vorgabe ISO 6872 [µg/cm ²]	InSync MC [MPa]
InSync MC Opaquer	I	1b	12,5	12,5	550	≤ 30	< 100	≥ 125	> 50
InSync MC Margin	I	1b	13,0	13,0	585	≤ 30	< 100	≥ 75	> 50
InSync MC Dentin	I	1b	12,5	12,5	570	≤ 30	< 100	≥ 75	> 50
InSync MC Enamel, Modifier	I	1b	12,5	12,5	570	≤ 30	< 100	≥ 75	> 50
InSync MC Transpa, Clear, Opal	I	1b	12,5	12,5	570	≤ 30	< 100	≥ 75	> 50
InSync MC Correction	I	1b	12,5	12,5	540	≤ 25	< 100	≥ 75	> 50
InSync Glaze	I	1b	7,3 (1x)	---	485 (1x)	< 100	< 100	> 50	> 50

Eigenschaften geprüft in Übereinstimmung mit ISO 6872 und ISO 9693.

* Bei Tg 2x/4x kleiner 500 °C wird der WAK-Wert [25 °C -Tg] angegeben.

2 Gerüstvorbereitung





ANWENDUNG

Der Opaquer deckt das Gerüst zuverlässig ab und stellt einen ausgezeichneten Haftverbund zwischen Gerüst und Verblendkeramik her. Der Auftrag eines Bonders ist nicht erforderlich.

VERARBEITUNG

- Die Angaben des Legierungsherstellers sind unbedingt einzuhalten
- Auswahl des Opaquers anhand der Farbzusammenstellungstabelle
- Benötigte Menge der Dose entnehmen und mit Liquid (Pulveropaquer) oder leicht benetztem Pinsel (Pastenopaquer) in gewünschte Konsistenz bringen
- Gerüst mit Dampfstrahler vorsichtig reinigen
- Opaquer nicht deckend (ca. 70%) auf das Metall auftragen
- Opaquerauftrag nicht absaugen
- Washbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen
- 2. Schicht Opaquer zur vollständigen Gerüstabdeckung auftragen
- 2. Opaquerbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

VERWENDETE MASSEN

- Pasten- / Pulveropaquer
- Opaquer Liquid



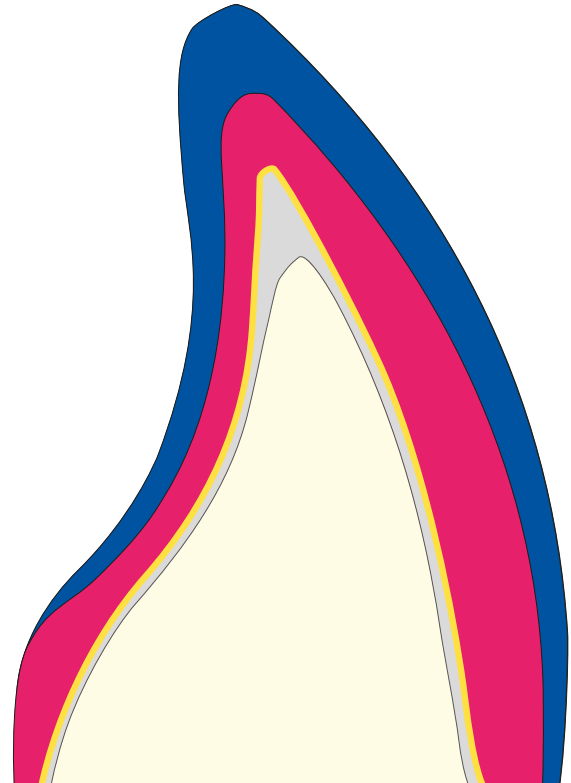


Auftrag 1. Opaquerschicht ca. 70% deckend / Bild: ZTM Axel Gütges

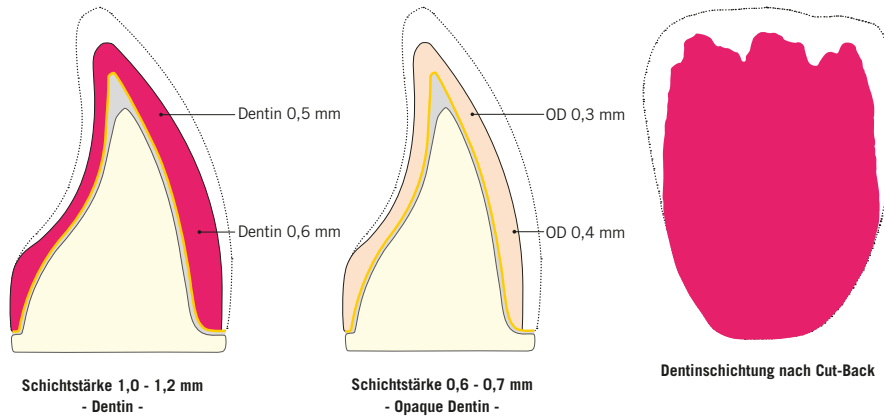


3 BASIC Schichtung

Mit der BASIC Standardschichtung lassen sich mit geringem Aufwand in kürzester Zeit Zahnfarbbring identische Ergebnisse erzielen.



3.1 BASIC - Dentin / Opaque Dentin



ANWENDUNG

- Anatomische Form mit Dentin auftragen.
- Bei beengten Platzverhältnissen (Schichtstärke 0,6 - 0,7 mm) wird Dentin durch Opaque Dentin ersetzt.

VERARBEITUNG

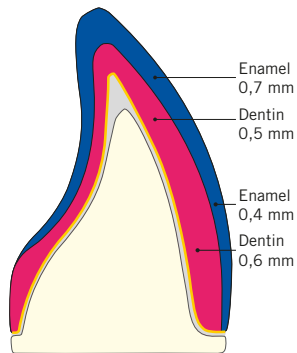
- Anmischen von Dentin / Opaque Dentin mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz
- Auftragen von Dentin / Opaque Dentin zur gewünschten Zahnform
- Reduzieren des inzisalen Drittels (Cut-back)

VERWENDETE MASSES

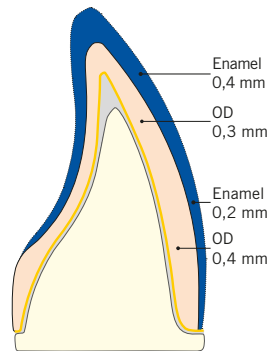
- Dentin bzw. Opaque Dentin
- Modelling Liquid



3.2 BASIC - Enamel / 1. Dentinbrand



Schichtstärke 1,0 - 1,2 mm
- Dentin -



Schichtstärke 0,6 - 0,7 mm
- Opaque Dentin -



ANWENDUNG

Ergänzen der Zahnform mit Enamel.
Standard Enamel Farben orientieren sich am klassischen Schichtschema.

VERARBEITUNG

- Auswahl der Enamel Masse anhand der Farbuordnungstabelle
- Anmischen von Enamel mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz

VERWENDETE MASSES

- Enamel
- Modelling Liquid



BRAND

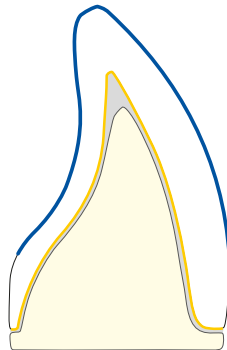
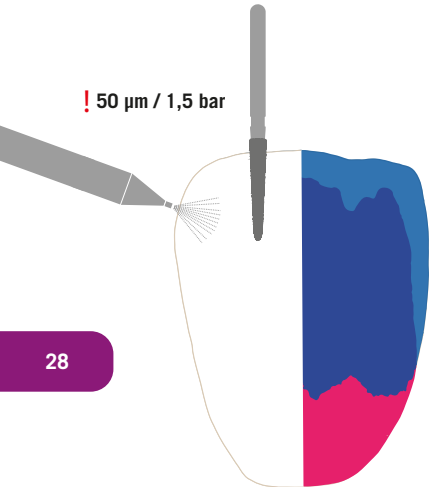


- 1. Dentinbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen



3.3 BASIC - Enamel / 2. Dentinbrand

! 50 µm / 1,5 bar



ANWENDUNG

Für Formkorrektur und Schrumpfungsausgleich nach dem 1. Brand die Zahnform mit Enamel ergänzen und erneut entsprechend der Brennparameter 2. Dentinbrand brennen.

VERARBEITUNG

- Anmischen von Enamel mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz
- Anrauen der Oberfläche durch Anschleifen der gebrannten Krone mit Diamantschleifkörper und / oder Anstrahlen mit 50 µm Aluminiumoxid und 1,5 bar Druck
- Ergänzen der Zahnform mit Enamel

VERWENDETE MASSEN

- Enamel
- Modelling Liquid



BRAND

- 2. Dentinbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen



3.4 BASIC - Glanzbrand / Glasurbrand

30



GLANZBRAND OHNE GLASURPASTE

- Krone / Brücke mit Diamant- oder Hartmetallschleifkörpern endgültig konturieren und mit dem Gummipolierer den gewünschten Glanzgrad einstellen. Anschließend mit dem Dampfstrahler reinigen.
- Glanzbrand (ohne Glasur) mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

GLASURBRAND MIT GLASURPASTE

- Krone / Brücke mit Diamant- oder Hartmetallschleifkörpern endgültig konturieren und mit dem Dampfstrahler reinigen.
- InSync "one-for-all" Glasurpaste dünn auftragen oder Glasurpulver mit Stain / Glaze Liquid anmischen und in dünner Schicht auftragen
- Glasurbrand (mit Glasur) mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

VERWENDETE MASSEN

- InSync Glaze
- Stain / Glaze Liquid



► FERTIGSTELLUNG Kapitel 7



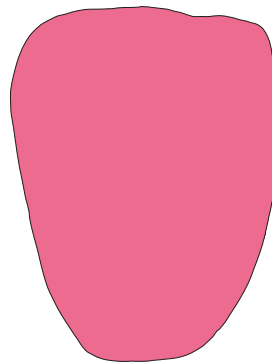
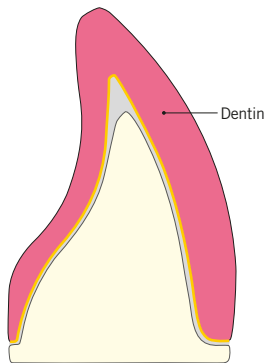
4 HYBRID-Technik

Super smart und super einfach, die Hybrid-Technik.
Die Kombination aus InSync MC Schichtkeramik zum Aufbau der Zahnform und MiYO Colormassen zur chromatisch-ästhetischen Gestaltung der Restauration, vereinen Effizienz und natürliche Ästhetik.





4.1 Vollanatomischer Aufbau der Zahnform



VERARBEITUNG

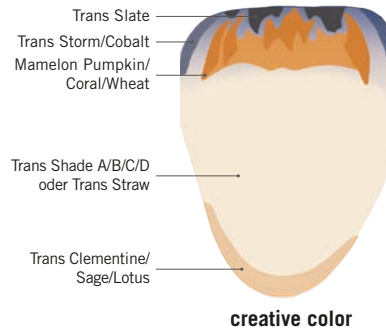
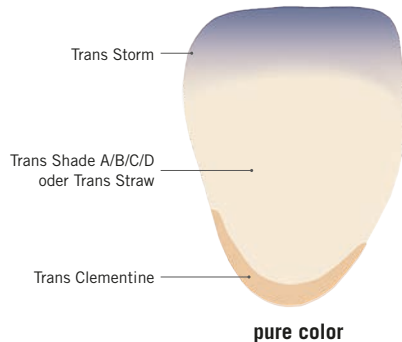
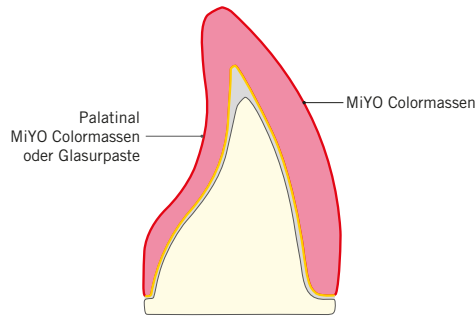
- Anmischen von InSync MC Dentin mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz
- Vollanatomischer Aufbau der Zahnform mit Dentin. Vor dem Brand leicht überkonturieren
- 1. Dentinbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen
- Eventuelle Formkorrektur
- 2. Dentinbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

VERWENDETE MASSEN

- InSync MC Dentin
- InSync Modelling Liquid



4.2 Farbgestaltung mit MiYO Colormassen



VORBEREITUNG

- Krone ausarbeiten, dabei den Platzbedarf von 0,1mm für MiYO Colormassen beachten.
- MiYO Colormassen gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen.

KOLORIEREN

- Labial mit MiYO Color gestalten. Palatinal Glasurpaste oder ebenfalls MiYO Color auftragen.
- pure color: Kolorieren der gesamten Labialfläche in drei Farbzonen: Trans Shade A / B / C / D oder Trans Straw, okklusal mit Trans Slate, zervikal mit Trans Clementine/Sage oder Lotus Akzente setzen.
- creative color: zusätzlich individuell mit Mamelon-, Effektmassen sowie Value Enhancer charakterisieren.

BRAND

- MiYO Finishing Brand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen.

VERWENDETE MASSES

- MiYO Trans Shade A, B, C, D / Trans Straw
- MiYO Trans Storm / Cobalt
- MiYO Trans Clementine / Sage / Lotus
- MiYO Mamelon Pumpkin / Coral / Wheat
- MiYO Trans Slate
- InSync Glasurpaste
- InSync Stain/Glaze Liquid

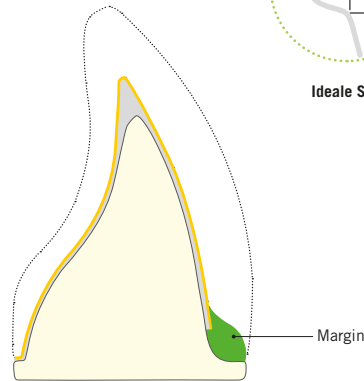
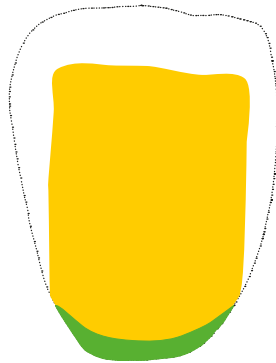
► FERTIGSTELLUNG Kapitel 7

5 ADVANCED Schichtung

Zur Gestaltung individueller, kreativer Ergebnisse arbeiten Sie mit der ADVANCED Schichttechnik.



5.1 ADVANCED - Margin (Schulter)



ANWENDUNG

Um den Lichtfluss in die Gingiva zu erreichen, kommen die hochfluoreszierenden Margin- / Schultermassen zum Einsatz.

VERARBEITUNG

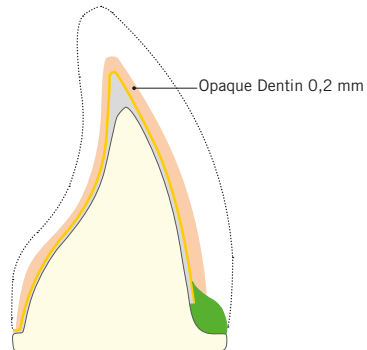
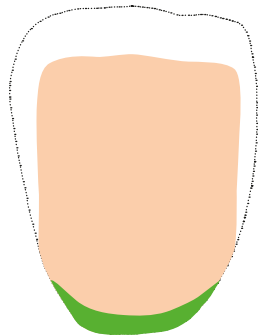
- Reduzierung des Gerüsts abhängig von der Tiefe der Stufe
 - Anmischen der fluoreszierenden Marginmasse mit Margin Liquid
 - Isolieren des Stumpfes vor dem Aufsetzen des Gerüsts mit Keramikisolierung (z.B. Jensen Isolierung "one-for-all")
 - Auftragen Marginmasse
 - Trocknen mit Fön
1. Schulterbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen
 2. Schulterbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

VERWENDETE MASSEN

- Margin
- Margin Liquid



5.2 ADVANCED - Opaque Dentin



38

ANWENDUNG

Opaque Dentin wird zur Kaschierung des Gerüsts eingesetzt. Durch variieren der Schichtstärke des Opaque Dentins können der Helligkeitswert (Value) und die Farbintensität (Chroma) gesteuert werden.

VERARBEITUNG

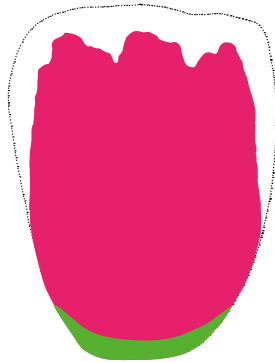
- Auftragen des mit Modelling Liquid angemischten Opaque Dentins
- Nur reduzierte Zahnform auftragen, um Gerüst zu kaschieren

VERWENDETE MASSEN

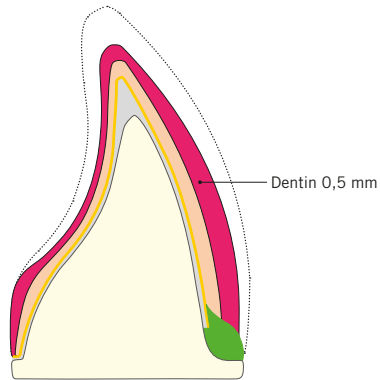
- Opaque Dentin
- Modelling Liquid



5.3 ADVANCED - Dentin



Dentinschichtung nach Cut-Back



ANWENDUNG

Anatomische Form mit Dentin auftragen.
Zur Individualisierung des Dentins können die Modifizermassen dazugemischt werden.

VERARBEITUNG

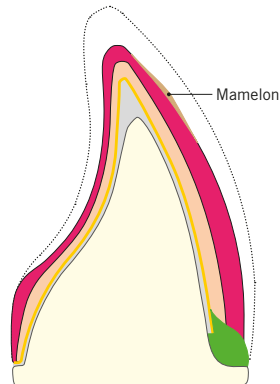
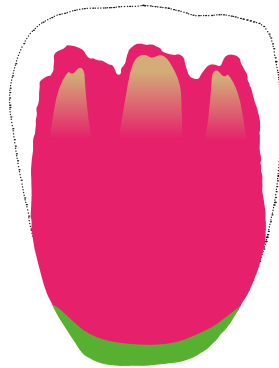
- Anmischen von Dentin mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz
- Auftragen von Dentin zur gewünschten Zahnform
- Reduzieren des inzisalen Drittels (Cut-back)

VERWENDETE MASSES

- Dentin
- Modifier (optional)
- Modelling Liquid



5.4 ADVANCED - Mamelon



ANWENDUNG

Die Mamelonmassen mit hoher Opazität und starkem Chroma sind erhältlich in lachs, orange, yellow, ivory und teak.

VERARBEITUNG

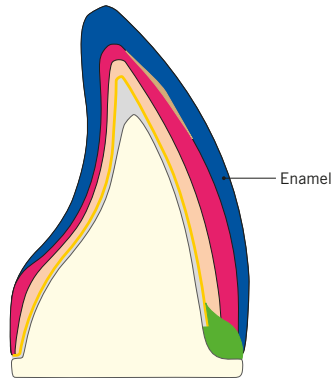
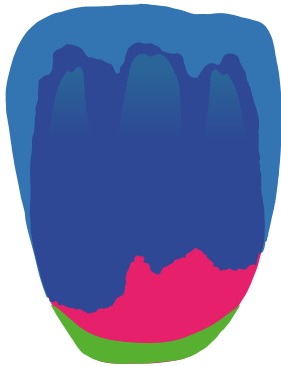
- Anmischen Mamelonmasse mit Modelling Liquid
- Mamelonmassen dünn im inzisalen Drittel auftragen
- Durch variieren der Schichtstärke kann die Intensität der Mamelons eingestellt werden

VERWENDETE MASSEN

- Mamelon
- Modelling Liquid



5.5 ADVANCED - Enamel



ANWENDUNG

Zur Individualisierung des inzisalen Drittels.

VERARBEITUNG

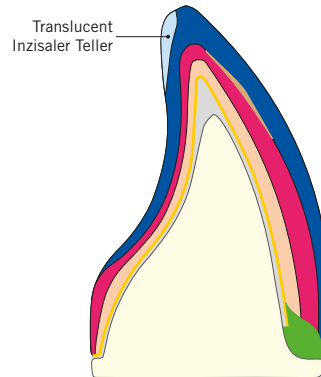
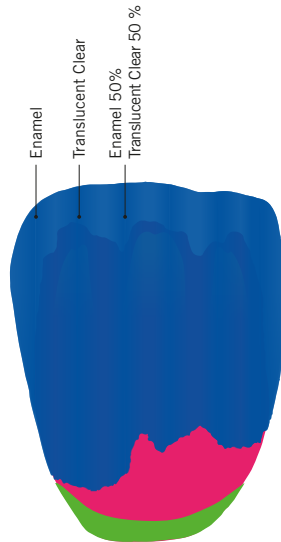
- Anmischen von Enamel mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz
- Auftragen von Enamel zur gewünschten Zahnform

VERWENDETE MASSEN

- Enamel
- Modelling Liquid



5.6 ADVANCED - Translucent



ANWENDUNG

Ergänzen der Zahnform durch
Überschichten mit Enamel,
Translucent Clear und Mischung
Enamel mit Translucent Clear (50:50).
Ein Überkonturieren ist aufgrund der
geringen Schrumpfung nicht nötig.

VERARBEITUNG

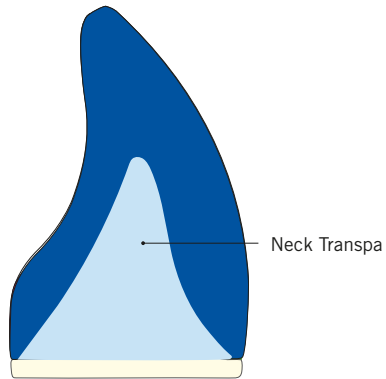
- Massen mit Modelling Liquid anmischen
- Palatinal mit Translucent und Neck Transpa einen inzisalen Teller aufbauen

VERWENDETE MASSEN

- Enamel
- Translucent
- Modelling Liquid



5.7 ADVANCED - Neck Transpa / 1. Dentinbrand



ANWENDUNG

Neck Transpa wird eingesetzt, um den Lichtfluss zu verstärken und das Chroma zu stützen.
Im Seitenzahnbereich kann Neck Transpa als okklusale Unterstützung verwendet werden.

VERARBEITUNG

- Anmischen Neck Transpa mit Modelling Liquid
- Neck Transpa interapproximal einlegen

VERWENDETE MASSEN

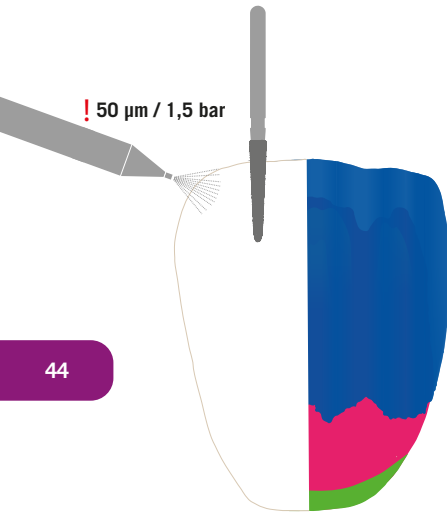
- Neck Transpa
- Modelling Liquid



BRAND

- 1. Dentinbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

5.8 ADVANCED 2. Dentinbrand



44



ANWENDUNG

Für Formkorrektur und Schrumpfungsausgleich nach dem 1. Brand können die Massen analog zum vorherigen Schichtenaufbau ergänzt und ein 2. Dentinbrand durchgeführt werden.

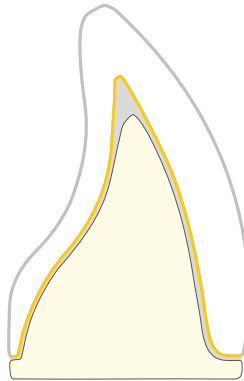
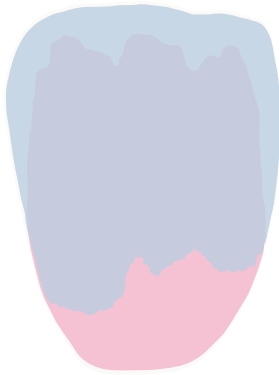
VERARBEITUNG

- Anmischen der Massen mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz
- Anrauen der Oberfläche durch Anschleifen der gebrannten Krone mit Diamantschleifkörper und / oder Anstrahlen mit 50 µm Aluminiumoxid und 1,5 bar Druck
- Ergänzen der Zahnform mit den entsprechenden Massen

BRAND

- 2. Dentinbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

5.9 ADVANCED - Glanzbrand / Glasurbrand



GLANZBRAND OHNE GLASURPASTE

- Krone / Brücke mit Diamant- oder Hartmetallschleifkörpern endgültig konturieren und mit dem Gummipolierer den gewünschten Glanzgrad einstellen. Anschließend mit dem Dampfstrahler reinigen
- Glanzbrand (ohne Glasur) mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

GLASURBRAND MIT GLASURPASTE

- Krone / Brücke mit Diamant- oder Hartmetallschleifkörpern endgültig konturieren und mit dem Dampfstrahler reinigen
- InSync "one-for-all" Glasurpaste dünn auftragen oder Glasurpulver mit Stain / Glaze Liquid anmischen und in dünner Schicht auftragen
- Glasurbrand (mit Glasur) mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen

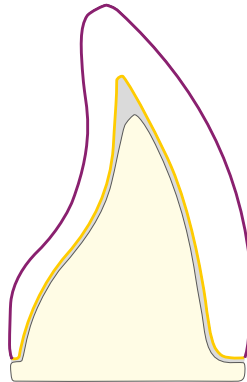
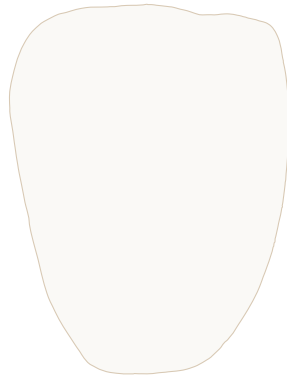
VERWENDETE MASSES

- InSync Glaze
- Stain/Glaze Liquid



► FERTIGSTELLUNG Kapitel 7

5.10 ADVANCED - Correction



ANWENDUNG

Correction Dentin bzw. Correction Schneide werden zur Korrektur nach Fertigstellung der Krone verwendet.

VERARBEITUNG

- Anmischen von Correction Dentin / Correction Schneide mit Modelling Liquid zu einer cremigen Konsistenz.
- Auftragen an den notwendigen Stellen

VERWENDETE MASSEN

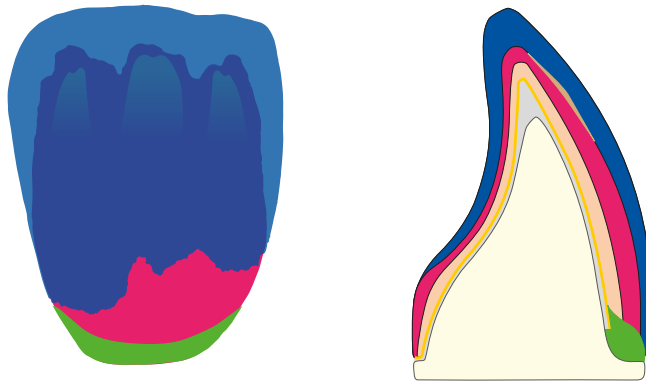
- Correction Dentin
- Correction Schneide
- Modelling Liquid



BRAND

- Korrekturbrand mit ofenspezifischen Brennparametern durchführen.

6 BLEACH Schichtung



Die Schichtung von Bleach Farben folgt demselben Schichtschema wie unter BASIC und ADVANCED beschrieben.

ANWENDUNG

Anwendung der BLEACH Massen analog zur BASIC Schichtung.
Sämtliche Individualisierungen werden wie bei der ADVANCED Schichtung beschrieben ausgeführt.

VERWENDETE MASSEN

- Bleach Dentin
- Bleach Enamel



- Zur Individualisierung alle Massen der ADVANCED Schichtung
- Modelling Liquid



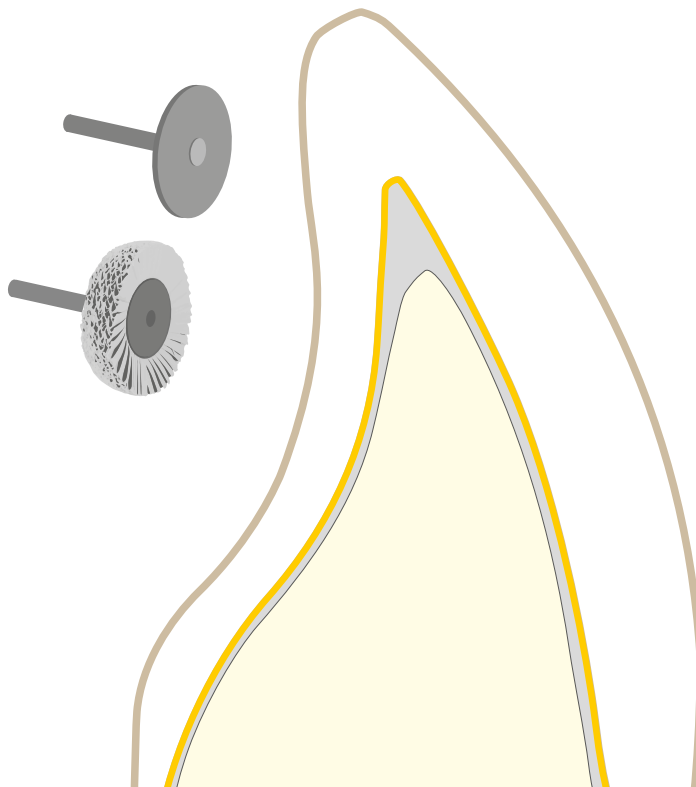
BRAND

Brandführung wie bei den jeweiligen Massen unter BASIC bzw. ADVANCED beschrieben.

► FERTIGSTELLUNG Kapitel 7

7 Fertigstellung

Nach dem Glanzbrand kann der Glanzgrad der Krone mit Bismehl an der Poliereinheit oder von Hand mit dem Handstück und Diamantpolierpaste eingestellt werden.





8 Hinweise

8.1 Allgemeine Hinweise

Die aktuelle Gebrauchsanleitung ist auf der Website der Jensen GmbH im Downloadcenter hinterlegt (www.jensendental.de/de/downloads). Sicherheitsdatenblätter beachten, die auf der Website der Jensen GmbH unter www.jensendental.de im Downloadcenter hinterlegt sind.

Bei schwerwiegenden Vorfällen, die im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten sind, wenden Sie sich an Chemichl AG, Landstrasse 114, 9490 Vaduz/Liechtenstein, Website: www.chemichl.com und Ihre zuständige Gesundheitsbehörde.

Der Kurzbericht über Sicherheit und klinische Leistung (SSCP-Summary of Safety and Clinical Performance) kann aus der Europäischen Datenbank für Medizinprodukte (EUDAMED) unter <https://ec.europa.eu/tools/eudamed> abgerufen werden. Basis-UDI-DI: 042520058001H8

8.2 Verarbeitungstechnische Warnhinweise

- Nur für dentalen Gebrauch bestimmt.
- Die Anwendung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei der Ausarbeitung keramischer Restaurationen (schleifen, polieren) können Stäube und Splitter auftreten. Augen schützen und inhalieren von Schleifstaub vermeiden. Verwendung einer Absaugvorrichtung bzw. tragen einer Schutzmaske und Schutzbrille wird empfohlen.
- Materialkontakt mit Haut, Schleimhäuten und Augen vermeiden. Vorsicht im Umgang mit den hohen Temperaturen beim Brennen, es besteht Verbrennungsgefahr ggf. Handschuhe verwenden.
- Aufgrund der verschiedenen Bauweisen von Keramikbrennöfen auf dem Markt, ergeben sich teilweise unterschiedliche Brennbedingungen. Dieser Sachverhalt muss unbedingt berücksichtigt werden und vom Kunden in eigener Verantwortung abgeklärt werden. Die angegebenen Brenntemperaturen sind nur Richtwerte.
- Auf die Reinheit des Pinsels oder des Spatels ist sorgfältigst zu achten. Jede von außen zugebrachte Verunreinigung kann das Brennergebnis negativ beeinflussen. Kontaminationsgefahr!
- Einmal angemischtes oder mit Flüssigkeit / Feuchtigkeit in Berührung gekommenes Pulver darf nicht wieder in die Dose zurückgefüllt werden. Kein Kontakt des Pulvers mit feuchtem Pinsel oder feuchten Instrumenten in der Pulverdose. Kontaminationsgefahr
- Bei der Verarbeitung der Gerüste folgen Sie bitte den Empfehlungen des jeweiligen Materialherstellers. Die Empfehlungen und Hinweise in der entsprechenden Gebrauchsanweisung sind zu beachten.
- KEEP CLOSED



8.3 Entsorgung

Kleine Mengen können im Hausmüll deponiert werden. Restbestände oder entfernte Restaurationen sind gemäss den nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

8.4 Restrisiken

Anwendern sollte bewusst sein, dass bei zahnärztlichen Eingriffen in der Mundhöhle generell gewisse Risiken bestehen: Abplatzungen oder/ und Frakturen des Restaurationsmaterials kann zum Verschlucken von Material und einer erneuten zahnärztlichen Behandlung führen.

8.5 Lager- und Aufbewahrungsbedingungen

Keine speziellen Lager- und Aufbewahrungsbedingungen notwendig.

8.6 Haftungsausschluß

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, welche sich aus unsachgemäßer Verarbeitung oder sonstiger Anwendung ergeben. Dieses Material ist ausschließlich für die dentale Anwendung bestimmt. Vor deren Einsatz verpflichtet sich der Verwender, die Eignung des Produkts für seine zweckbestimmten Anwendungen zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht vertraglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien anderer Hersteller verarbeitet wird. Des weiteren beschränkt sich unsere Haftung auf die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und soweit rechtmäßig zulässig, in jedem Falle auf den gelieferten Materialwert vor Umsatzsteuer.

8.7 Copyright

Die in dieser Verarbeitungsanleitung enthaltenen Fotos und Texte sind Eigentum der Jensen Dental GmbH.

9 Hersteller und Vertrieb

Hergestellt von:

Chemichl AG
Landstrasse 114
9490 Vaduz, Liechtenstein
info@chemichl.com
www.chemichl.com



Vertrieb und Technischer Support Europa:

Jensen Dental GmbH
Gustav-Werner-Straße 1
72555 Metzingen, Germany

Tel: +49 7123 92260
info@jensendental.de
support@jensendental.de
www.jensendental.de



Mehr Informationen:



www.jensendental.de



4245090823